

Heilbronn, 02.06.2025

„SPORTGESUND 2030“ - DIE ZUKUNFTSAGENDA DES SPORTFACHHANDELS

1. Ausgangslage

Ungefähr 30 Millionen Menschen in Deutschland sind aktiv in Sportvereinen. Ebenso viele sind Mitglied in Fitnessstudios und im Deutschen Alpenverein. Mehr als 60 Prozent der Bevölkerung sind IndividualsportlerInnen. Sport ist Teil unseres Lebens, schenkt Freude und Gesundheit und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Identität. Doch gleichzeitig sind viele Menschen in Deutschland übergewichtig und bewegen sich zu wenig. Prognosen zeigen: Bewegungsmangelbedingte Todesfälle könnten bis 2030 um 20 Prozent steigen. Ebenso werden die Pflegekosten enorm ansteigen. Sport leistet außerdem einen unschätzbaren Beitrag zur gesellschaftlichen Integration in Deutschland. Diese Integration ist entscheidend, um die Spaltung der Gesellschaft auf gesundheitlicher Ebene zu überwinden. Leider sind viele Sportstätten in Deutschland marode und der

Sportunterricht kann in der Schule abgewählt werden. Die Bewegungsfähigkeit von Schulkindern liegt teils deutlich unter dem altersgerechten Niveau. Diese alarmierenden Entwicklungen verdeutlichen, wie dringend wir handeln müssen.

2. Präambel

Wir – VertreterInnen von mehr als 200 Unternehmen der Sportbranche, die vom Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI), dem Verband Deutscher Sportfachhandel (VDS) sowie INTERSPORT Deutschland eG vertreten werden – fordern gemeinsam, dass Sport endlich den entsprechenden Stellenwert und die finanzielle Unterstützung erhält, die ihm zustehen: Denn Sport ist systemrelevant!

Die Zukunftsfragen und Herausforderungen unserer Gesellschaft können wir nur durch kooperative Ansätze lösen. Daher setzen wir uns für umfassende Unterstützung des Sports und für mehr Zugang zu Sport und Bewegung für alle ein. Sport muss inklusiv und offen sein. In den Zukunftsfragen der Branche werden wir als Industrie, Sportmarken, Verbände und Sportfachhandel im engen Schulterschluss zusammenarbeiten. Wir wollen Megatrends gemeinsam nutzen, Gründergeist und Chancen aufzeigen, Zielgruppen besser verstehen und Daten teilen. Dieses kooperative Vorgehen ermöglicht mehr Gesundheit, mehr Bewegung und damit mehr Lebensqualität für Millionen Menschen. Dafür braucht es politische Unterstützung.

3. Zentrale Felder für Kooperation: Gemeinsame Positionen

Die Sportbranche wird von vier zentralen Themen angetrieben, in denen wir v.a. auf Kooperation setzen:

1) Sport ist systemrelevant

Sport ist essenziell für die körperliche und seelische Gesundheit der Bevölkerung, entlastet das Gesundheitssystem und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er ist ein positiver Verstärker des sozialen Friedens. Regelmäßige körperliche Betätigung hilft dabei, chronische Krankheiten zu verhindern oder zu kontrollieren. Dies reduziert nicht nur die Belastung des Gesundheitssystems, sondern verbessert auch die Lebensqualität der Menschen erheblich. Sportvereine und Sporteinrichtungen bieten zudem sichere Räume, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen zusammenkommen und sich austauschen können. Diese sozialen Interaktionen fördern das Gemeinschaftsgefühl und tragen zur Integration bei. Sport bietet die Möglichkeit, wesentliche soziale Kompetenzen zu erwerben und fördert das Level von körperlicher wie seelischer Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Die Sportbranche unterstützt gemeinsam die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Vorteile und arbeitet daran, Sport für alle zugänglich zu machen.

Unsere Botschaft ist klar: Sport ist nicht nur Freizeit, sondern eine essenzielle Säule unserer Gesellschaft. Hierbei ist die Unterstützung der Politik unerlässlich, um die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen und den Sport in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Agenda zu stellen.

Die Sportbranche fordert entschlossenes Handeln und Zusammenarbeit, um die folgenden Ziele zu erreichen:

- **Mehr Investitionen in Sportstätten:** Wir begrüßen die geplante „Sportmilliarde“ als ersten Schritt. Diese sollte jedoch zusätzlich zu den bisherigen Mitteln zur Sanierung kommunaler Einrichtungen (Sport, Jugend, Kultur) investiert werden (wie auch in der 51. Sportministerkonferenz am 08./09. Mai 2025 Chemnitz besprochen). Der Förderung des selbstorganisierten Sports kommt dabei eine hohe Bedeutung zu.
 - Dies wird nicht nur die Teilnahme am Sport fördern, sondern auch die Sicherheit und Qualität der Sportstätten erhöhen. Moderne, gut ausgestattete Sportanlagen sind eine wichtige Voraussetzung, um Menschen für Sport und Bewegung zu begeistern. Sie bieten die nötige Infrastruktur für ein breites Angebot an Sportarten und ermöglichen es, Veranstaltungen und Wettkämpfe auf hohem Niveau auszutragen. Eine nachhaltige Investition in Sportstätten trägt somit auch zur langfristigen Entwicklung des Sports in Deutschland bei. Hierbei bitten wir die Politik, diese Investitionen zu priorisieren und die notwendigen Mittel bereitzustellen.

- **Förderung von Sportvereinen und selbstorganisiertem Sport sowie Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Gruppen:** Die im Koalitionsvertrag veranschlagte „Sportmilliarde“ sollte zusätzlich für die Unterstützung von Sportvereinen bereitgestellt werden, insbesondere um Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Gruppen den Zugang zum Sport zu ermöglichen.
 - Dies kann durch die Bereitstellung von Ausrüstungen, die Subventionierung von Mitgliedsbeiträgen und die Organisation von Trainingscamps und Wettbewerben erreicht werden.
 - Durch gezielte Fördermaßnahmen können wir sicherstellen, dass niemand aufgrund finanzieller oder sozialer Hürden vom Sport ausgeschlossen wird. Die Politik ist aufgefordert, diese Förderungen zu unterstützen und entsprechende Programme zu initiieren.

- **Mehr Sichtbarkeit für Sport und Unterstützung bei einer Olympiabewerbung:** Sport sollte eine höhere Sichtbarkeit in der Gesellschaft erhalten, und Deutschland sollte sich aktiv um die Ausrichtung der Olympischen Spiele bemühen. **Dies sollte jedoch verankert sein in ein langfristiges Sport- und Bewegungskonzept für Deutschland!**

- Die internationale Bühne wird nicht nur den Sport in Deutschland fördern, sondern auch das Image des Landes als sportbegeisterte Nation stärken. Eine Olympiabewerbung bringt erhebliche wirtschaftliche und infrastrukturelle Vorteile mit sich, die weit über den Sport hinausgehen.
- Die Olympischen Spiele können als Katalysator für positive Veränderungen in vielen Bereichen dienen, von der Stadtentwicklung über den Tourismus bis hin zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und nationalen Stolzes. Wir fordern die Politik auf, die Bewerbung Deutschlands für die Olympischen Spiele aktiv zu unterstützen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen.

2) Freiheitsgrade für unternehmerisches Handeln erhalten & regulatorischen Rahmen mitgestalten

Es ist entscheidend, dass die Freiheit für unternehmerisches Handeln erhalten bleibt und der regulatorische Rahmen optimiert wird, um nachhaltiges Wachstum zu fördern. Bürokratische Hürden und übermäßige Regulierungen können das Unternehmertum und die Innovationskraft im Sportfachhandel hemmen. Daher setzen wir uns für eine Entbürokratisierung und für Rahmenbedingungen ein, die es den Unternehmen ermöglichen, flexibel und agil auf Marktveränderungen zu reagieren.

Ein konstruktiver Dialog mit politischen EntscheidungsträgerInnen ist notwendig, um praxisnahe und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. Dazu gehört auch die Förderung von Start-ups und neuen Geschäftsmodellen im Sportbereich, die oft frischen Wind und innovative Ansätze mitbringen. Wir fordern steuerliche Anreize und finanzielle Unterstützungen, die das wirtschaftliche Wachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze fördern. **Zusammen mit der Politik können wir einen Rahmen schaffen, der die Wirtschaftskraft der gesamten Sportbranche stärkt und gleichzeitig nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln fördert. Die Sportfachbranche fordert entschlossenes Handeln und Zusammenarbeit, um die folgenden Ziele zu erreichen:**

- **Weniger bürokratische Hürden für GründerInnen:** Jeder Händler und jedes Geschäftsmodell im Sport sichert die Zukunft Deutschlands.
 - Entbürokratisierung und Einführung eines Gründer-Zuschusses von mindestens 30.000 Euro sowie Steuererleichterungen sind notwendig, um Innovation und Unternehmertum im Sportfachhandel zu fördern. Dies wird dazu beitragen, neue Geschäftsideen zu entwickeln und die Vielfalt im Sportfachhandel zu stärken.
 - GründerInnen bringen oft frische Perspektiven und innovative Ansätze mit, die die Branche voranbringen können. Eine Unterstützung der Gründerkultur im Sportfachhandel ist daher von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der Branche. **Wir appellieren an die Politik, die Rahmenbedingungen für GründerInnen zu verbessern und bürokratische Hürden abzubauen.**

3) Daten & Wissen

Daten sind das neue Gold der "Digital Society": KI-Wissen und geteilte Einblicke in die Erwartungen des Marktes unterstützen Geschäftsmodelle und fördern die Entwicklung ökologischer, ökonomischer und sozial zukunftsfähiger Lösungen. Die Digitalisierung bietet immense Chancen für die Sportbranche. Durch die Sammlung und Analyse von Daten können wir besser verstehen, was unsere KundInnen wollen, wie sie sich verhalten und wie wir ihnen die besten Produkte und Dienstleistungen anbieten können. Künstliche Intelligenz und Big Data ermöglichen es uns, maßgeschneiderte Angebote zu entwickeln und unsere Geschäftsprozesse zu optimieren. Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass der Datenschutz gewahrt bleibt und die Daten verantwortungsvoll genutzt werden. Eine enge Zusammenarbeit und der Austausch von Wissen zwischen den Unternehmen der Branche kann Innovationen fördern und uns helfen, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Durch die gemeinsame Nutzung von Daten und Technologien können wir nicht nur effizienter und effektiver arbeiten, sondern gleichzeitig auch zukunftsweisende Lösungen schaffen, die sowohl der Umwelt als auch der Gesellschaft zugutekommen. Ko-Kreation und offene Innovationsprozesse sind Schlüssel für den Erfolg in der digitalen Ära. Hierbei ist die Politik gefordert, gesetzliche Rahmenbedingungen für einen sicheren und fairen Umgang mit Daten zu gewährleisten und die Digitalisierung voranzutreiben.

4) Kräfte bündeln: Attraktive Arbeitgeber der Zukunft sein

Durch kürzere Arbeitszeiten kann die Effizienz gesteigert werden. Eine bessere Work-Life-Balance reduziert Stress und Krankheitsausfälle und macht Unternehmen, die flexible Modelle anbieten, für Fachkräfte attraktiver. Dies trägt auch zum Klimaschutz bei. Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel und Unternehmen müssen sich an die neuen Anforderungen und Erwartungen der ArbeitnehmerInnen anpassen. Flexible Arbeitsmodelle, Homeoffice-Möglichkeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance sind für viele Fachkräfte entscheidende Kriterien bei der Wahl des Arbeitgebers. Indem wir attraktive Arbeitsbedingungen schaffen, können wir nicht nur die Zufriedenheit und Produktivität unserer Mitarbeitenden steigern, sondern auch Fachkräfte anziehen und binden. Als Branche müssen wir uns gemeinsam für faire und zukunftsfähige Arbeitsbedingungen einsetzen und uns als attraktive Arbeitgeber positionieren, um im Wettbewerb um die besten Talente bestehen zu können. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es die Unterstützung der Politik – durch angepasste gesetzliche Rahmenbedingungen und die Förderung von Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern.

4. Schlussfolgerung

Sport ist Zukunft. Sport ist Gesundheit. Die neue Regierung hat die Möglichkeit, hier die notwendigen Beiträge für eine positive Zukunft von Millionen Menschen und der

gesamten Bevölkerung zu leisten. Sport fördert nicht nur das körperliche Wohl, sondern auch den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität.

Die Sport-Branche bildet eine bedeutende Kraft, die zusammen enorme Potenziale entfalten kann. Mit unserer gebündelten Expertise, unserer Leidenschaft für den Sport und unserem Engagement für eine bessere Gesellschaft sind wir in der Lage, nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Die vereinten Marken der Sportindustrie und der INTERSPORT-Verbund bringen ein breites Spektrum an innovativen Produkten und Dienstleistungen auf den Markt, die den Menschen helfen, einen aktiven und gesunden Lebensstil zu führen. Gemeinsam sind wir eine treibende Kraft, die nicht nur den Sportfachhandel, sondern auch die gesamte Sportlandschaft in Deutschland voranbringen kann.

Wir als Sportbranche sind bereit, unseren Teil dazu beizutragen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit der Politik können wir mehr erreichen! Indem wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen und auf Kooperation setzen, können wir die positiven Effekte des Sports für alle zugänglich machen und die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft stärken. Lassen Sie uns diese Chance nutzen, um eine gesündere, aktivere und inklusivere Zukunft für alle zu gestalten.